

„Die Antriebswende im Feuer der Netzwerke“

Prof. Dr. Maximilian Fichtner, (Universität Ulm und Helmholtz-Institut Ulm)

Zusammenfassung

Die aktuelle Entwicklung, sowohl was die Endlichkeit der Ressourcen als auch den weiter ansteigenden Treibhausgaseffekt angeht, macht ein Umsteuern in verschiedenen Bereichen unseres Energiesystems zwingend erforderlich. Dazu gehört insbesondere auch der Verkehrssektor mit seinen bisher auf fossilen Kraftstoffen beruhenden Energiequellen. Diese bieten nur geringes Treibhausgasreduzierungs-potenzial und müssen ersetzt werden. Für die Wahl einer geeigneten neuen Antriebstechnologie müssen verschiedene Faktoren in Betracht gezogen werden, wie z.B. die Minderung des Treibhausgaseffekts, die Frage, wie effizient der Antrieb mit der mühsam eingesammelten Erneuerbaren Energie umgeht, wie sich die Rohstoffsituation darstellt, und wie es um die Sicherheit, Kosten und Nutzerfreundlichkeit der Technik bestellt ist.

Der Vortrag wird diese Aspekte beleuchten und auf die Vor- und Nachteile verschiedener Antriebstechniken wie Verbrenner mit eFuels, Wasserstoffantriebe und batterieelektrische Antriebe eingehen. Es zeigt sich, dass diese Wandlung in unterschiedlichen Weltregionen bzw. Ländern unterschiedlich aufgenommen wird, was sich auch im Verhalten politischer Parteien und den Diskussionen in Sozialen Medien zeigt, in denen teilweise harte Auseinandersetzungen geführt werden. Auch die Rolle der Presse ist hier nicht zu vernachlässigen und die Rolle von sog. "Click-bait" und Desinformationskampagnen.